

Anmeldung

Bitte melden Sie sich für alle Veranstaltungen schriftlich oder telefonisch bei der EEB Hannover/Niedersachsen Mitte an:

**Ev. Erwachsenenbildung (EEB)
AG Hannover/Niedersachsen Mitte**
www.eeb-hannover.de
E-Mail: eeb.hannover@evlka.de
Fon: 0511 1241-663

Es ist für jede Veranstaltung eine Anmeldung mit Namen und Anschrift nötig!

Teilnahmebedingungen (AGB):
www.eeb-hannover.de

Netzwerkpartner

Dieses Fortbildungsprogramm ist ein gemeinsames Angebot der folgenden Netzwerkpartner:



**Ev. Erwachsenenbildung (EEB)
AG Hannover/Niedersachsen Mitte**
im Hanns-Lilje-Haus
Angela Biegler
Knochenhauerstr. 33
30159 Hannover
Fon: 0511 1241-663
E-Mail: eeb.hannover@evlka.de
www.eeb-hannover.de

Netzwerkpartner



**Ev. Flüchtlingsnetzwerk in
Hannover, Garbsen und Seelze**
Diakonisches Werk Hannover
Rebekka Hinze, Johannes Meyer
Burgstraße 10
30159 Hannover
Fon: 01523 1908304
E-Mail: r.hinze@kirche-in-horst.de
www.diakonisches-werk-hannover.de



Haus kirchlicher Dienste

**Haus kirchlicher Dienste
der Evangelisch-lutherischen
Landeskirche Hannovers**
**Arbeitsfeld Migration
und Integration**
Lars-Torsten Nolte
Archivstraße 3
30169 Hannover
Fon: 0511 1241-689
E-Mail: brandt@kirchliche-dienste.de
www.kirchliche-dienste.de



**Kath. Erwachsenenbildung
in der Region Hannover e.V.**
Jolanta Schweer
Clemensstraße 1
30169 Hannover
Fon: 0511 1640551
E-Mail: schweer@keb-net.de
www.keb-net.de



Caritasverband Hannover e.V.
Anne Panter
Leibnizufer 13-15
30169 Hannover
Fon: 0511 12600-1056
E-Mail: a.panter@caritas-hannover.de
www.caritas-hannover.de/
migration-und-flucht/
fluechtlingshilfe/fluechtlingshilfe

Flüchtlinge in unseren Gemeinden begleiten

Fortbildungen für Ehrenamtliche
in der Stadt und Region Hannover

1. Halbjahr 2020



Veranstungsübersicht: Fortbildungen für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit im 1. Halbjahr 2020 in Hannover

■ **2. März 2020, 18 – 21 Uhr**

Diakonisches Werk Hannover
Burgstraße 10 | 30519 Hannover

Aufenthaltsstatus und seine Auswirkungen auf Arbeit, Wohnen, Sprachkurse und Familiennachzug

Es gibt eine Reihe verschiedener Aufenthaltsstatus für Geflüchtete bzw. Asylsuchende. Doch was versteckt sich beispielsweise hinter einer Aufenthaltsgestattung, einer Fiktionsbescheinigung oder einer Duldung? Welche Auswirkungen haben die verschiedenen Status für die Menschen im Bezug auf Arbeit, Wohnen, Familiennachzug und den Besuch eines Sprachkurses? Welche Berechtigungen sind jeweils miteinander verbunden und wo sind bestimmte Wege auch versperrt?

An diesem Abend sollen die verschiedenen Titel und die sich daraus ableitenden Grenzen und Möglichkeiten für die Menschen entwirren und übersichtlich erläutert werden.

Referentin: Mona Balsters, *Asyl- und Flüchtlingsberaterin, ProMigration im Diakonischen Werk Hannover*

Kosten: keine

Teilnehmende: bis zu 25

■ **17. März 2020, 17 – 19 Uhr**

Diakonisches Werk Hannover
Burgstraße 10 | 30519 Hannover

Anerkennungsverfahren ausländischer Berufsabschlüsse

Im Ausland erworbene Berufsabschlüsse können in Deutschland nicht immer so einfach oder vollständig anerkannt werden. Manchmal sind während der Flucht auch Unterlagen verloren gegangen oder eine Ausbildung konnte im Heimatland nicht abgeschlossen werden. Was nun? Wer bietet eigentlich Anerkennungsverfahren an und wie läuft solch ein Verfahren ab? Wer ist der erste Ansprechpartner: Jobcenter, Arbeitsagentur, die einzelnen Kammern oder das IQ-Netzwerk? Wie sieht es mit den Kosten aus? Was ist, wenn Zeugnisse fehlen? Welche Möglichkeiten gibt es, dennoch zu zeigen, dass man im Ausland eine Qualifikation erworben hat? An diesem Abend stehen diese und Ihre weiteren Fragen im Zentrum der Informationsveranstaltung.

Die Veranstaltung richtet sich an Ehrenamtliche, die Geflüchtete bei der Integration in den Arbeitsmarkt unterstützen. Gerne dürfen auch Geflüchtete selbst teilnehmen.

Referentin: Maike Jakusch, *IHK Hannover*

Kosten: keine

Teilnehmende: bis zu 25

■ **28. Mai 2020, 17.30 – 20 Uhr**

Tagungshaus St. Clemens
Platz an der Basilika 3 | 30169 Hannover

Irak – Geschichte und Gegenwart. Ein Bericht aus dem und über den Irak

Im Mittelpunkt dieser Informationsveranstaltung stehen die Fragen: Wer sind die Iraker? Welche Ethnien und Religionsgemeinschaften leben in dem mehrheitlich arabischen Land?

Diese Veranstaltung ist angelegt als interreligiöses Gespräch. Ein solcher Dialog in Deutschland und im Nahen Osten kann maßgeblich dazu beitragen, das friedliche Miteinander der Religionen im Nahen Osten – insbesondere im Irak – zu fördern.

Denn Kriege und Konflikte zwischen ethnischen und religiösen Minderheiten sind der Hauptgrund, warum viele Menschen aus dem Irak zu uns nach Deutschland und Europa kommen. Kenntnisse über die Situation religiöser und anderer Minderheiten kann diese stärken und ihnen Hoffnung geben. Nur wenn die Gewalt endet, demokratische Strukturen im Irak aufgebaut werden, die ein gleichberechtigtes Leben garantieren, können die Menschen ohne Angst in ihrer Heimat leben.

Referent: Dr. Kamal Sido, *Nahost-Experte der Gesellschaft für bedrohte Völker (GfbV), Göttingen*

Kosten: keine

Teilnehmende: bis zu 30

■ **16. Juni 2020, 18.00 – 20.30 Uhr**

Tagungshaus St. Clemens
Platz an der Basilika 3 | 30169 Hannover

Asylrecht, Ausländerrecht, Aufenthaltsrecht – aktuelle Entwicklungen. Ein Verwaltungsrichter berichtet aus der Praxis

Kenntnisse auf dem Gebiet des Ausländerrechts bekommen für die engagierten Ehrenamtlichen in der Arbeit mit Geflüchteten immer größere Bedeutung. Das Seminar will praxisorientiert in die rechtlichen Grundlagen des Asyl-, Ausländer- und Aufenthaltsrechts einführen. Dabei werden auch aktuelle bzw. sich abzeichnende Gesetzesreformen berücksichtigt.

Referent: Bernd Müller, *Richter am Verwaltungsgericht Minden*

Kosten: keine

Teilnehmende: bis zu 30

■ **Vorankündigung**

Mutig im Konflikt. Brücken bauen in einer polarisierten Gesellschaft

Die Folgen von Globalisierung und Komplexität führen zunehmend zu Polarisierungen und dem Wunsch nach einfachen Lösungen. Wie ist mit Polarisierungen in Gruppen umgehen? Und vor allem: Wie kann man trotzdem das Gespräch und den Austausch von Argumenten in Gruppen und Teams fördern?

Wir planen im Jahr 2020 eine Neuauflage dieser erfolgreichen sechstägigen Fortbildung. Interessenten können sich schon jetzt unter Anette.Wichmann@evlka.de für weitere Informationen zu Orten und Terminen melden.

Eine Kooperation der EEB Geschäftsstellen Hannover, Hildesheim, Wolfsburg und dem Arbeitsfeld Integration/Migration im Haus kirchlicher Dienste.